

Abwasserzweckverband Nagold

Nagold – Rohrdorf – Ebhausen – Haiterbach – Horb – Altensteig – Waldachtal

An die	zur Kenntnisnahme in der öffentlichen	zur Kenntnisnahme in der nichtöffentlichen	Sitzung am	Beschlussfassung am
Verbandsver- sammlung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	02.12.2019	

DS AZV 2019-22

Peter Haselmaier

07.11.2019

Sachstandsbericht über den Umbau der Nachklärung auf der Kläranlage des AZV Nagold

Kenntnisnahme

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht über den Umbau der Nachklärung auf der Kläranlage des AZV Nagold zur Kenntnis.



Jürgen Großmann
Verbandsvorsitzender

Sachdarstellung

Mit den Drucksachen DS AZV 2018-11 und DS AZV 2018-22 „Neue Klärschlammverordnung und Ausblick auf die Verpflichtung zur Phosphorrückgewinnung und Neuigkeiten bei der Spurenstoffelimination bzw. Vierte Reinigungsstufe“ wurde die Versammlung über diese komplexe Thematik informiert.

In der DS AZV 2019-06 wurden die Ergebnisse der „Machbarkeitsstudie Phosphatelimination und für eine 4. Reinigungsstufe auf der Kläranlage des AZV Nagold“ vorgestellt und in der Versammlung vom Juli 2019 unter TOP 2 durch den Vertreter des Ingenieurbüro SAG aus Ulm Herr Molitor in der Sitzung ausführlich erläutert.

Die Maßnahmen werden mittlerweile in Bauabschnitten weiter geplant. Der Fördermittelantrag wurde im Herbst 2019 gestellt.

Der Zuwendungsbescheid geht voraussichtlich noch in diesem Jahr ein, so dass in einem ersten Bauabschnitt im Jahr 2020 eine neue 2 Punkt Fällmittelanlage ausgeschrieben und installiert werden kann.

In weiteren Bauabschnitten werden die beiden Nachklärbecken erhöht, höhenverstellbare Einlaufbauwerke installiert und in den Ablaufrinnen Lamellenabscheider eingebaut. Die beiden Nachklärbecken können nur nacheinander umgebaut werden, damit der Kläranlagenbetrieb aufrechterhalten werden kann.

Durch die Erhöhung der Nachklärung, die Verbesserung der Einlaufsituation in die Nachklärbecken sowie den Einbau der höhenverstellbaren Einlaufbauwerke und der Lamellen wird der Anlagenbetrieb für die Zukunft gesichert.

Zum einen wird den bemessungstechnischen Engpässen dieser Verfahrensstufe entgegengewirkt und die Phosphorelimination verbessert. Des Weiteren werden Reserven geschaffen für einen Zuwachs im Verbandsgebiet. Auch kann durch die Erhöhung der Nachklärung auf ein weiteres Pumpwerk zur weitergehenden Reinigung des Abwassers verzichtet werden.

Der Umbau des Verteilbauwerks führt zur gleichmäßigen Verteilung auf die beiden Nachklärbecken. Somit wird die Überlastung des Nachklärbeckens 2 reduziert.

Die Optimierung der Fällmitteldosierung und -lagerung führt zur Reduzierung der Phosphor-Ablaufkonzentration und somit zur Entlastung der Nagold.

Die Realisierung aller Maßnahmen wird sich bis in das Jahr 2022 ziehen.

Im Anschluss an die beschriebenen Maßnahmen soll die Planung der Spurenstoffelimination (vierte Reinigungsstufe) erfolgen.

Bisher wurden an das IB SAG aus Ulm/Schramberg nur die Leistungsphasen bis zur Genehmigungs- und Fördermittelbeantragung beauftragt.

In der Sitzung der Versammlung im Dezember ist beabsichtigt die weiteren Leistungsphasen zu beauftragt, damit es zu keinen Verzögerungen in der Abwicklung der Maßnahmen kommt.